

Gemeinde Brief

Das Magazin
der Lydia-Gemeinde

Ev.-Luth. Lydia
Kirchengemeinde
Bünde



Von Tür zu Tür

Seite 4

Weihnachts-Warm-Up

Seite 5

50 Jahre und mehr –
unsere Kitas

Seite 6

Together –
Musik verbindet

Seite 13

Heiligabend in Lydia

Seite 16

AnGeDacht: Neue Wege ...

„Vertraut den neuen Wegen...“ – Ein Lied aus dem Gesangbuch, das gerne gesungen wird, wenn die Lage unübersichtlich erscheint. Eingehüllt in eine vertraute, harmonisch klingende Melodie fordert es mit deutlichen Worten, was zu tun ist in Zeiten des Umbruchs. „Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.“

Puh, ganz schön heftig, der Anspruch. Ein Segen soll ich sein für Gottes Erde? Dabei weiß ich selbst oft nicht weiter. Schon gar nicht, wenn ich allein vor mich hinbrüte und Zahlenkolonnen studiere. Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist die Zeit, in der Bilanzen auf den Tisch kommen und Haushaltspläne gute Ideen im Keim zu ersticken drohen. Denn unabhängig von der Jahreszeit sind Veränderungen angesagt. Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus hat Platz gemacht für ein neues Gemeindezentrum, kleiner und besser angepasst an das, was die Gemeinde in Zukunft braucht, was sie sich leisten kann. Das über Jahrzehnte volle Füllhorn der Kirchensteuer leert sich Jahr für Jahr schneller und oft für Dinge, die kaum noch jemandem nützen. Gemeindehäuser und Kirchen stehen unvermutet vor einer roten Ampel.

„Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit“, so klingt mein 1989 neu gedichtetes Lied aus. 1989 – das Jahr, in dem die Mauer fiel und sich das ganze Land neu zu sortieren begann. Manches ist dabei in eine Schieflage geraten, anderes funktioniert überraschend gut und vor allem, das ist mir wichtig, jeder Mensch hat in unserem Land die Möglichkeit an Gott zu glauben oder nicht. Artikel vier im Grundgesetz sichert allen Menschen die Freiheit des Glaubens zu ebenso wie die ungestörte Ausübung der Religion.

Das ist viel wert, gerade wenn ich daran denke, dass auch bei uns Menschen wegen ihres Glaubens von anderen verunglimpft und gedemütigt werden. Aber



natürlich schützt Artikel vier kein Kirchengebäude und kein Gemeindehaus davor neu bewertet zu werden, um es schließlich ganz anders zu nutzen als ursprünglich gedacht. Das Leben verändert sich und deshalb verändern sich auch die Dinge darin. Was sie in ihrer ursprünglichen Bedeutung noch einmal aufwertet, gerade weil sie darin nicht mehr zugänglich sind.

Übrigens, mein Lied wurde vor knapp 500 Jahren auf die Melodie eines vertrauten Volksliedes gedichtet. Unter dem Titel „Lobt Gott getrost mit Singen“ gehört es schon lange zum festen Bestand im evangelischen Gesangbuch. Tröstliche Worte der Glaubensgemeinschaft „Böhmische Brüder“. Sie versuchten ihr Leben an dem der ersten Christengemeinden auszurichten. Das war sicher kein leichtes Unterfangen und weit weg von allen Annehmlichkeiten,

die mir heutzutage lieb und teuer sind. Genau deshalb singt das Lied in seiner ursprünglichen Fassung davon, dass ich „nicht verzagen“ soll, denn Gott „hilft aus allem Leid“.

Manchmal tut es gut, sich hineinfallen zu lassen in vertraute Melodien und Lieder. Funktioniert aber nur für diejenigen, die sie kennen. Neue Zeiten fordern neue Lieder und manchmal neue Häuser, in denen sie erklingen. Dazu vor allem Leute, die nur selten ihren Weg in die Kirchen finden. Lasst uns die Tore öffnen für die Zukunft, für neue Möglichkeiten ebenso wie für die Botschaft, die zu Weihnachten alle Jahre wieder vertraut und neu zugleich erklingt: „Fürchtet euch nicht“, schon gar nicht davor, ein Segen für Gottes Erde zu sein. „Er selbst kommt uns entgegen, die Zukunft ist sein Land.“

Eure Pfarrerin Silke Reinmuth

Aus dem Presbyterium



Die Gebäudefrage hat in den letzten Monaten wieder viel Raum eingenommen. Nachdem schon vor Jahren der Beschluss zum Abriss des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses gefällt worden war, kommt nun auch für alle sichtbar Bewegung in diese Frage. Seit einiger Zeit ist das Haus eingezäunt und wurde in den letzten Wochen in viel ehrenamtlicher Arbeit ausgeräumt. Glücklicherweise konnten viele für die kleinere Gemeindehausfläche der Zukunft nicht mehr benötigte Möbel und sonstige Dinge während des städtischen Flohmarkts am 14. September und danach noch einen Abnehmer finden. Auch war einiges wirklich in die Jahre gekommen und musste entsorgt werden.

Im Personalplanungsraum hat sich nun eine gemeinsame Linie in Bezug auf die Gemeindehäuser und Kirchen, die noch über Kirchensteuermittel

finanziert werden, herausgeschält. Nicht alle Gebäude, die nicht mehr über die Finanzgemeinschaft aus Kirchensteuermitteln finanziert werden, werden aufgegeben. Einige Gemeinden versuchen dann, sie über einen Förderverein o. Ä. zu erhalten, so wie das in unserer Gemeinde derzeit für die Pauluskirche geschieht. Die Zukunft wird zeigen, inwieweit das möglich ist.

Im November konnten wir das 90jährige Jubiläum der Lutherkirche mit einem Gottesdienst mit anschließendem Programm und einem Vortrag des ehemaligen Gemeindepfarrers und Superintendenten Michael Krause feiern.

Am 5. Oktober wurde in zwei ganz unterschiedlichen Gottesdiensten Erntedank gefeiert, in der Lutherkirche mit dem traditionellen Familiengottesdienst mit der Kita Kirchstraße und im

Dammhaus ein ökumenischer Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Josef.

Das Presbyterium bedauert, dass es leider noch immer nicht geklärt ist, wie es mit der Arbeit des Arche Chors weiter geht. Für das diesjährige Weihnachtsfest konnte nach dem Weggang von Katamba Kazaku eine überraschend gute Lösung für die Begleitung der Gottesdienste um 15.00 Uhr in der Laurentiuskirche und um 16.30 Uhr in der Versöhnungskirche gefunden werden. Die kirchenmusikalische Gestaltung übernimmt Hans-Martin Kiefer. So kann für dieses Jahr noch an den Gottesdienstzeiten 15.00 Uhr und 17.00 Uhr in der Lutherkirche festgehalten werden. Im nächsten Jahr werden wir nach dem Ruhestand von Pfarrerin Silke Reinmuth noch einmal neu überlegen müssen.

Mittlerweile ist es nicht mehr zwingend, dass ein Pfarrer ein Pfarrhaus mieten und bewohnen muss, sondern das Presbyterium kann sich entscheiden, ob es den/die Pfarrer/in darauf verpflichtet, ihnen ein Pfarrhaus zum Mieten anbietet, oder ob sie kein Pfarrhaus mehr vorhält und auf den freien Markt verweist. Das Pfarrhaus Winkelstraße wird nicht mehr weiter bewohnt und soll verkauft werden. Für das Pfarrhaus Wehmstraße streben wir eine Vermietung an.

Ihr Pfarrer Rainer Wilmer

Von Tür zu Tür

In der Adventszeit startet: „Der lebendige Adventskalender“

Auch in diesem Jahr treffen wir uns an Werktagen um 18.00 Uhr vor einem Haus in Südlengern und Umgebung. Die Häuser werden mit einer Glocke gekennzeichnet sein. Dort hören wir eine vorweihnachtliche Geschichte, singen vertraute Advents- und Weihnachtslieder und können zu einem heißen Getränk und weihnachtlichem Gebäck gemütlich plaudern.

Das sind die Gastgeber in diesem Jahr:

Samstag, 29. November, ab 17.00 Uhr
„Weihnachtslichter“, Feuerwehr-Gerätehaus
Südlengern

Sonntag, 30. November, 11.00 Uhr
Gottesdienst „Jung und Alt“,
Laurentiuskirche

Montag, 1. Dezember
Familie Tönniges, Brandhorststraße 67

Dienstag, 2. Dezember
Familie Schmidt, Bergstraße 23

Mittwoch, 3. Dezember
Familie Hindersen, Elseaue 9

Donnerstag, 4. Dezember
Evangelischer Kindergarten Südlengern,
Kirchstraße 72

Freitag, 5. Dezember
Laurentiuskirche Bünde, Kirchplatz

Samstag, 6. Dezember
Familie Krömker, Am Müllerkamp 5

Sonntag, 7. Dezember, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Kita, Lutherkirche
Gottesdienst mit Kita, Laurentiuskirche

Montag, 8. Dezember
Freiwillige Feuerwehr, Elsestraße 175

Dienstag, 9. Dezember
Familie Deppe, Schimmelkamp 41

Mittwoch, 10. Dezember
Familie Nellissen,
Albert-Schweitzer-Straße 78

Donnerstag, 11. Dezember
Familie Bunk, Finkenbusch 21a

Freitag, 12. Dezember
Familie Körber,
Justus -von -Liebig-Straße 20

Samstag, 13. Dezember
Familie Stellbrink/Oldenburg,
Brannecker Straße 113

Sonntag, 14. Dezember, 11.00 Uhr
Gottesdienst, Laurentiuskirche

Montag, 15. Dezember

Pfarrerin Reinmuth
mit Konfirmand*innen,
Versöhnungskirche

Dienstag, 16. Dezember
Familie Schröder/Holtmann,
Haßkampstraße 35

Mittwoch, 17. Dezember

Familie Feichtinger, Brannecker Straße 9

Donnerstag, 18. Dezember

Familie Bahrke, Eulenhorster Weg 1

Freitag, 19. Dezember

Familie Wedler, Paul Schneider-Straße 94a

Samstag, 20. Dezember

Lutherkirche/Volkeninghaus,
Lutherstraße 10

Sonntag, 21. Dezember, 11.00 Uhr
Gottesdienst, Laurentiuskirche

**Zu finden sind die Gastgeber stets
an der großen Glocke mit der Zahl
des Tages an der Haustür!**

Sabine Scheiding





Liebe AnwohnerInnen der Lydia-Gemeinde,

wir von der Evangelischen Jugend Bünde-Ost und dem CVJM Südlengern freuen uns sehr 2026, wieder Ihre Tannenbäume für eine kleine Spende einsammeln zu dürfen.

Wir bieten Kindern und Jugendlichen das ganze Jahr über großartige Aktionen an, und diese Aktionen unterstützen Sie mit ihrer Spende. Vielen Dank dafür.

Sie können Ihre Spende auf die nebenstehenden Konten überweisen oder sie einer unserer SammlerInnen am 10. Januar 2026 in die Dose schmeißen.

Für Fragen steht Ihnen für Bünde-Mitte Christian Rempel (0171 5563079) und für Südlengern Sabine Scheiding (0172 8401056) zur Verfügung. Falls sie weitere Infos zu unserer Arbeit suchen oder an den Aktionen teilnehmen möchten, dann folgen sie einfach dem QR-Code oben rechts auf unsere Internetseite.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Start ins Jahr 2026.




Für Bünde-Mitte
Empfänger: Kirchenkreis Herford
Kreditinstitut: Sparkasse Herford
IBAN: DE38 4945 0120 0000 0199 92
Verwendungszweck:
AO 11052014, AKNATA 2026

Für Südlengern:
Empfänger: Lydia-Gemeinde Bünde
Kreditinstitut: Sparkasse Herford
IBAN: DE91 4945 0120 0210 0007 58
Verwendungszweck:
Ev. Jugend & CVJM - AKNATA 2026

**AKTION
NADELNDER
BAUM**

10. JANUAR

Weihnachts- Warm-Up

**Am 23. Dezember um 17.00 Uhr
in der Pauluskirche**

Am Tag vor Heiligabend öffnet die Lydia-Gemeinde wieder die Türen der Pauluskirche mitten in der Stadt. Gemeinsam werden ab 17.00 Uhr mit Leon Sowa und der Bündler Kantorei Weihnachtslieder gesungen und kurze Geschichten gehört.

Einfach mal zur Ruhe kommen und loslassen, was einem durch den Kopf geht. Was für das Fest noch alles zu tun wäre: Einkäufe bis zur letzten Minute, Festessen vorbereiten, putzen, waschen, bügeln, Geschenke einpacken, Baum schmücken – die Zeit reicht ohnehin nie aus.

Vor allem bleibt leicht auf der Strecke, was Weihnachten so kostbar macht: Gemeinsame Zeit mit Freunden, plaudern,



Leer bleibt in der Kirche bis zuletzt nur die erste Reihe! Ob auch in diesem Jahr genug Leute kommen? Einen Parkplatz für jedes Auto verspricht die Gemeinde nicht – Sitzplätze in der Kirche sind reichlich vorhanden!

in Stimmung kommen mit Musik und bei Kerzenlicht. Nach einer stimmungsvollen Ruhepause in der Kirche kann man gemeinsam nach Hause gehen, den Baum schmücken oder alles Weitere einfach lassen, sich einstimmen auf die frohe Botschaft, Gott ist Mensch geworden, deshalb darf es bei allen Menschen auch zu Weihnachten „menscheln“!

Silke Reinmuth



Weihnachtsgottesdienst

des Wittekindshofes und
der Lydia-Gemeinde Bünde

Mo., 22.12.2025 | 16:00 Uhr
Laurentiuskirche Bünde

Gemeindepfarrer

Pfarrer Rainer Wilmer
Ellersiekstraße 1a, 32257 Bünde
05223 3095
rainer.wilmer
@kirchenkreis-herford.de

Pfarrerinnen Claudia Günther
Kirchstraße 1, 32278 Kirchlengern
05223 6530504
claudia.guenther
@kirchenkreis-herford.de

Pfarrerinnen Silke Reinmuth
Löhrstraße 9, 32052 Herford
05221 275812 und 0171 8963467
silke-martina.reinmuth
@kirchenkreis-herford.de

Gemeindebüro

Stefanie Schöneberg
und Tina Hinkerode
Wehmstraße 12, 32257 Bünde
05223 10069
gemeindebuero@lydia-gemeinde.de

Öffnungszeiten:
DI – DO, 9.00 – 11.30 Uhr
Telefonisch erreichbar:
MO – FR, 9.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung:
Sparkasse Herford
(BIC: WLAHDE44XXX)
IBAN: DE91 4945 0120 0210 0007 58

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Lydia-Kirchengemeinde Bünde
Redaktion: Pfarrerin Silke Reinmuth, Siegrid Höpker, Reinhild Niederkleine, Heidemarie Reinfeld, Sabine Scheiding
V.i.S.d.P.: Evangelisch-Lutherische Lydia-Kirchengemeinde Bünde
Pfarrerinnen Silke Reinmuth, Löhrstraße 9, 32052 Herford
Gestaltung: Christoph Lindemann
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Januar 2026

50 Jahre und mehr – unsere Kitas

**Vor allem im Leben von Familien –
immer etwas ganz Besonderes**

In der Kita am Frühlingsweg in Bünde gab es vor rund einem Jahr ein besonderes Jubiläum: Wie fast alle Kitas in der Lydia-Gemeinde besteht auch diese Einrichtung bereits 50 Jahre! Rosemarie Weber war die erste Leiterin des „Kindergartens“ und viele werden sich an die Anfänge erinnern, besonders natürlich die damaligen Kinder!

Heute hat sich dieses Haus sozusagen „vermehrt“, das „Haus am Nordring“ kam dazu. Beide Häuser befinden sich in der Innenstadt von Bünde und bieten so die Möglichkeit, Lebenswelten auch außerhalb zu erkunden. Besucht werden das Museum, die Bücherei und der Wochenmarkt. Als Partner von „Kita und Co.“ gibt es gemeinsame Projekte mit der Grundschule, ein Schritt hin zum Übergang zur Schule.



Die Kita Frühlingsweg im schönsten Sommerlicht.

Das Projekt „Essbare Stadt“ geschieht in Zusammenarbeit mit dem Jacobi-Haus. Gemeinsam wurden Hochbeete an der Else angelegt. Gepflegt werden sie von Jung und Alt gemeinsam.

Hier noch ein paar Zahlen allgemein: In den acht Gemeinden im Kirchenkreis Herford – Bünde, Enger, Herford, Hiddenhausen, Kirchlegern, Löhne, Rödinghausen und Spenge – gibt es 58 evangelische Kindertageseinrichtungen. Circa 4.200 Plätze stehen für Kinder von vier Monaten bis zum Schulbeginn zur Verfügung. 14 von den 58 Einrichtungen sind sogenannte Familienzentren. In ihnen bieten verlässliche Öffnungszeiten die Möglichkeit Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Zudem gibt es hier Angebote in den Bereichen Bildung und Beratung und es werden Treffpunkte angeboten.

Etwa 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen die Kinder im Hinblick auf ihre jeweiligen Anforderungen an Unterstützung, Förderung und Zuwendung. Jedes Kind ist willkommen, unabhängig von seiner persönlichen Situation, Herkunft und Religion. Unter dem Leitgedanken einer inklusiven Pädagogik werden Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam betreut.



Die Kita Südlengern gehört zur Lydia-Gemeinde und gleichzeitig zur Kommune Kirchlegern, ein Kuriosum, das manchmal für Verwicklungen sorgt.

Eine der Maßnahmen in der Coronazeit ist vielen sicherlich in besonders beschwerlicher Erinnerung: auch Kitas waren von Schließungen betroffen. Eine wichtige Zeit des Tages fiel für die Kinder aus.

Viele Eltern und Großeltern werden sich an das dadurch veränderte Familienleben erinnern und fragen sich heute „Wie haben wir das bloß damals geschafft, so ohne verlässliche Zeiten für unsere Kinder in der Kita?“

Manchen wird wohl neu bewusst geworden sein, welche Bedeutung die Kitas im Leben der Familien haben.



Kaum zu glauben, dass die Kita am Nordring, eine Filiale zum Frühlingsweg, mal ein Pfarrhaus war.



Die Kita Bustedt ist klein, aber fein.

Die Kitas – unverzichtbar für die Entwicklung der Kinder, aber ebenso ein wichtiger Baustein im Zusammenleben von Familien.

Eingebunden sind alle Kitas in der Kirchengemeinde, nehmen am Gemeindeleben teil und gestalten Gottesdienste mit Geschichten, kleinen Anspielen und kräftig vorgetragenen Liedern.

Das lässt sich hören, was das kirchenkreisweite Projekt „Musik in Kitas“ mit dem Musikpädagogen Burkhard Leich bewirkt.

**Das Motto,
das über allem
steht, lautet:
WIR SCHREIBEN
KLEIN GROSS!**






















Siegrid Hoepker


















Sobald man die Räume einer evangelischen Kita betritt, fühlt sich jedes Kind heimisch und gut behütet, sowie hier in der Kita Lortzingstraße.





Gottesdienstübersicht

	Laurentiuskirche Bahnhofstraße 12	Lutherkirche Lutherstraße 14, Kirchlegern	Versöhnungskirche Paul-Schneider-Straße 72
7. Dezember 2. Advent	 11.00 Uhr Reinmuth Kita Lortzingstraße  18.00 Uhr Wilmer	 11.00 Uhr Günther Kita Kirchstraße	
14. Dezember 3. Advent	 11.00 Uhr Günther		
21. Dezember 4. Advent	 11.00 Uhr Reinmuth		
22. Dezember (Montag)	 11.00 Uhr „Geht dir ein Licht auf?“ (Wittekindshof)		
23. Dezember (Dienstag)	 17.00 Uhr Reinmuth Weihnachts-Warm-Up mit Leon Sowa		
24. Dezember Heiligabend	 15.00 Uhr Wilmer  16.30 Uhr Schröder  16.00 Uhr Wilmer  18.00 Uhr Reinmuth  23.00 Uhr Wilmer	 15.00 Uhr Günther mit Krippenspiel  17.00 Uhr Günther	 16.30 Uhr Reinmuth mit Krippenspiel
25. Dezember 1. Weihnachtstag		 11.00 Uhr Günther	
26. Dezember 2. Weihnachtstag	 11.00 Uhr Wilmer		
28. Dezember 1. Sonntag nach Christfest	 11.00 Uhr Reinmuth Segen zwischen den Jahren		
31. Dezember Silvester		 17.00 Uhr Reinmuth	
1. Januar Neujahr	 17.00 Uhr Reinmuth		
4. Januar 2. Sonntag nach Christfest		 11.00 Uhr Günther	

	Laurentiuskirche Bahnhofstraße 12	Lutherkirche Lutherstraße 14, Kirchlegern	Versöhnungskirche Paul-Schneider-Straße 72
11. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	 11.00 Uhr Günther		
18. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	 11.00 Uhr Wilmer	 11.00 Uhr Günther	
25. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	 11.00 Uhr Reinmuth		
1. Februar letzter Sonntag nach Epiphania	 11.00 Uhr Wilmer	 11.00 Uhr Reinmuth	
7. Februar (Samstag)	 15.00 Uhr Wilmer		
8. Februar Sexagesimae	 11.00 Uhr Wilmer		
15. Februar Estomihi	 11.00 Uhr Reinmuth	 11.00 Uhr Günther	
20. Februar (Freitag)			 6.00 Uhr Reinmuth
22. Februar Invocavit	 18.00 Uhr Wilmer		
27. Februar (Freitag)		 6.00 Uhr Günther	
1. März	 11.00 Uhr Wilmer	 11.00 Uhr Reinmuth	

Legende

 Regulärer Gottesdienst	 Gottesdienst „Laurentius um 6“	 Fröhschicht (Fastenaktion)
 Gottesdienst mit Abendmahl	 Taufgottesdienst	 Weihnachtsgottesdienst
 Gottesdienst mit Kita-Beteiligung	 Gottesdienst in der Pauluskirche	
 Gottesdienst „Jung und Alt“	 Gottesdienst für Gehörlose	

Weitere Besonderheiten finden Sie auf unserer Website: www.lydia-gemeinde.de



Fasten und Meditation

Gruppentreffen in Dünne und per Video

Informationsabend am 3. Februar, Fasten vom 19. bis zum 28. Februar 2026

Frühling und Passionszeit. Für viele Menschen ist das ein guter Zeitpunkt, durch ein Fasten auch innerlich sauberzumachen und aufzuräumen.

Deshalb gibt es seit 20 Jahren in Bünde das Angebot einer offenen Fasten- und Meditationswoche, ursprünglich im Lukas-Krankenhaus, seit 2022 als hybrides Angebot in Dünne.

Dabei bietet Pfarrer Hanno Paul zusammen mit der Heilpraktikerin Brigitte Schiefer den Fastenaustausch und die Anleitung zur Meditation als Kombination von zwei Möglichkeiten an. Zum einen trifft sich die Gruppe im Ev. Gemeindehaus in Bünde-Dünne, zum anderen kann man auch per Videoschalt oder Telefon teilnehmen. So gibt es bei den abendlichen Treffen die Chance, sich über die Fastenerfahrungen auszutauschen, kleine Impulse zu empfangen und auf Wunsch gemeinsam zu meditieren und sich auf diese Weise auf die Passionszeit einzustimmen.

Als Art des Fastens schlagen sie ein Saftfasten nach Buchinger vor, das von den meisten Menschen gut vertragen wird. Die anschließende Meditation soll das Gespür für sich selber fördern und helfen, die körperlichen und seelischen Prozesse und Bedürfnisse während des Fastens bewusster wahrzunehmen. Geistlich ist sie eine Möglichkeit, den eigenen Glauben ganzheitlicher zu leben, um sich auch im Alltag der Gegenwart Gottes mit allen Sinnen zu öffnen.

Voraussetzung für diese Woche ist eine gewisse gesundheitliche Stabilität und die Bereitschaft, sich den Herausforderungen des Fastens zu stellen.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos, weitere Informationen und die Zugangsdaten finden sich unter: <https://t1p.de/Orpb>

Termine:

- Dienstag, 3. Februar 2026, 19.30 Uhr: Informationsabend
- 19. bis 28. Februar 2026: Fasten

Anmeldungen und Rückfragen bei Pfarrer Hanno Paul, Telefon: 05223 44090, E-Mail: hanno.paul@kirchenkreis-herford.de.



Weihnachts KONZERT

SONNTAG

07

2025

DEZEMBER

Beginn 17:00 Uhr | Einlass 16:30 Uhr

LUTHERKIRCHE KIRCHLENGERN-SÜDLENGEREN

Eintritt frei

KIRCHENCHOR SÜDLENGERN

&
voices
In  motion

Leitung: Kantor Bernd Hilke



LYDIA



Jubelkonfirmation 2025 – Bünde



Die Diamantene Konfirmation in der Laurentiuskirche...



... und die Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit Pfarrer Rainer Wilmer

Together – Musik verbindet



Unter dem Motto „Together“ präsentiert das Blockflötenensemble Pink Block sein neues Konzertprogramm – ein musikalisches Erlebnis, das die verbindende Kraft der Musik in den Mittelpunkt stellt.

Die vier Musikerinnen Kerstin Aengeneyndt-Dittmar, Ruth Brelage-Norda, Birgit Höke und Gudrun Strenger unterrichten hauptberuflich in Bünde und Bielefeld und konzertieren seit rund fünfzehn Jahren gemeinsam. Mit hörbarer Spielfreude gestalten sie abwechslungsreiche Programme, die sowohl durch ihre musikalische Vielfalt als auch durch die spürbare Harmonie der Ensemblemitglieder überzeugen.

„Together“ steht dabei nicht nur für das gemeinsame Musizieren, sondern auch für das Zusammenspiel unterschiedlicher Stile und Epochen. Das Repertoire reicht von Gregorianik bis Jazz, von Bach bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Trotz dieser stilistischen Gegensätze finden sich immer wieder verbindende Elemente, die das Programm zu einem spannenden Ganzen werden lassen.

Die Musikerinnen wechseln dabei zwischen verschiedenen Blockflötengrößen und -typen und bereichern ihr Spiel durch den Einsatz weiterer Instrumente wie Gambe, Cembalo und Gesang. So entsteht ein vielschichtiges

Klangbild, das die Zuhörenden auf eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte mitnimmt.

Konzerttermine:

- Samstag, 14. Februar 2026, 18.00 Uhr, Versöhnungskirche Südlengerheide/Bünde
- Sonntag, 15. Februar 2026, 17.00 Uhr, Lukaskirche Belke-Steinbeck/Enger

**Der Eintritt ist frei,
Spenden sind herzlich willkommen.**

Kerstin Aengeneyndt-Dittmar



Kasualien



Taufen

Sebastian Mitschke
Luisa Ribbe
Aliya Schlattmeier
Leni Grün

Zoe-Lee Mees
Lia Wellbrock
Johanna Beel



Bestattungen

Hans-Hermann Kettler, 92 Jahre
Kurt Landwehr, 93 Jahre
Marianne Witte, 75 Jahre
Helga Krämer geb. Beiderbeck, 76 Jahre
Margret Heemeier geb. Kampeter,
88 Jahre
Wolfgang Werner, 85 Jahre
Karsten Hellwig, 60 Jahre
Gerhard Blöbaum, 92 Jahre
Ingrid Hüske geb. Keilert, 85 Jahre
Elena Arne, 43 Jahre
Michael Menke, 41 Jahre
Roswitha Redeker geb. Baresel, 70 Jahre
Ingeborg Bredenkamp geb. Ebeler,
83 Jahre

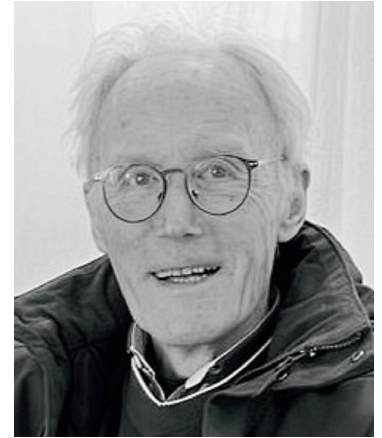
Hermann Stellbrink, 75 Jahre
Gisind Dubbel geb. Schröder, 94 Jahre
Renate Kampmann, 89 Jahre
Margott Niederbröker geb. Wachowski,
96 Jahre
Annelore Schule geb. Heckmann,
93 Jahre
Anneliese Stellbrink geb. Schmidt,
89 Jahre
Erich Feldscher, 88 Jahre
Hilde Harthun geb. Steinmann, 98 Jahre
Jürgen Bolz, 62 Jahre
Gisela Lindemeier, 91 Jahre
Manfred Hoepner, 86 Jahre
Klaus Schoon, 72 Jahre



Trauungen

Sebastian und Yvette Mitschke
geb. Paasch
Dustin und Vanessa Kuhlmann Asshoff
Thomas und Celine Wagner
geb. Redecker

Kevin und Maria Hörsch geb. Pries
Jan-Hendrik und Kira Erdbrügger
geb. Faber
Nick und Sara Stresow geb. Hahmann



*Leben wir,
so leben wir dem Herrn.
Sterben wir,
so sterben wir dem Herrn.
Darum: Wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn.
(Römer 14,8)*

Am 21. September verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser ehemaliger Presbyter Hermann Stellbrink. Er gehörte von 2014 bis 2020 dem Presbyterium der Lydia-Kirchengemeinde an. Bereits zuvor hatte er sich jahrelang für den Lektorendienst in der Lutherkirche zur Verfügung gestellt. Als „geborenem Südlengeraner“ lag ihm das Gemeindeleben im Pfarrbezirk Südlengern-Dorf mit Volkeninghaus und Lutherkirche besonders am Herzen. Seine Diamantene Konfirmation konnte er noch erleben, aber krankheitsbedingt leider nicht mehr in der Lutherkirche mitfeiern. Tief verwurzelt im christlichen Glauben, durfte er nun an einem Sonntagmorgen sanft einschlafen. Möge er nun schauen, was er geglaubt hat!

Seitens des Presbyteriums danken wir Hermann Stellbrink für seine Dienste und halten sein Andenken in Ehren. Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Frau und seinen Töchtern mit ihren Familien.

Pfarrerin Claudia Günther

Für Frauen

- **Horizonte**
Monatlich dienstags nach Absprache,
19.30 bis 21.30 Uhr, Volkeninghaus,
Sabine Scheiding
- **Frauentreff Südlengerheide**
2. Donnerstag im Monat,
15.00 bis 17.00 Uhr,
Versöhnungskirche,
Pfarrerin Silke Reinmuth
- **Nachmittagsfrauenhilfe
Südlengern-Dorf**
1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr,
Volkeninghaus,
Hannelore Holtkamp
- **Frauen-Abendkreis Südlengern-Dorf**
3. Dienstag im Monat,
15.00 bis 17.00 Uhr, Volkeninghaus,
Irmgard Wehmeier
- **Frauentreff Südlengern-Dorf**
3. Montag im Monat, 19.30 Uhr,
Volkeninghaus, Helga Stellbrink
- **Lydia-Frauenrunde**
1. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr,
Versöhnungskirche, Irmgard Detert

Für Lesende

- **Lesen Lesen Lesen**
Nach Absprache, Versöhnungskirche,
Christel Löscher
- **LiteraTOURen**
Monatlich mittwochs
nach Absprache, 17.00 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Pfarrer Rainer Wilmer

Für Kids

- **Jungschar Südlengern (1. bis 4. Klasse)**
Jeden Dienstag, 16.30 bis 18.00 Uhr,
Volkeninghaus, Maurice Gzyl
- **Jungschar Bünde-Mitte (6 bis 12 Jahre)**
Jeden Donnerstag,
17.00 bis 18.30 Uhr, übergangsweise
St. Josef Katholische Kirche Bünde,
Iris Kränke
- **JUX offene Tür (ab der 5. Klasse)**
1. Mittwoch im Monat,
16.00 bis 20.00 Uhr,
übergangsweise Volkeninghaus,
Christian Rempel
- **Kreuz & QUEER (ab der 5. Klasse)**
2. Samstag im Monat,
16.00 bis 20.00 Uhr, Volkeninghaus,
Maurice Gzyl
- **Projekt Krippenspiel**
Jeden Freitag, 16.30 bis 18.00 Uhr,
Versöhnungskirche, Imke Bonus

Für Singende

- **Bünder Kantorei**
Jeden Donnerstag, 19.30 bis 21.30 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Leon Sowa
- **„Mezzo Voices“-Jugendchor**
Jeden Dienstag, 18.30 bis 20.00 Uhr,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Leon Sowa
- **Kirchenchor Südlengern**
Jeden Mittwoch, 19.30 bis 22.00 Uhr,
Volkeninghaus, Bernd Hilke

Für Blechbläser

- **Posaunenchor Südlengern**
Jeden Donnerstag, 18.00 Uhr,
Volkeninghaus, Günter Wehmeier
- **„Junges Blech“ für Anfänger**
Jeden Donnerstag,
17.00 bis 18.00 Uhr,
Volkeninghaus, Erich Schlüter

Für alle

- **Lydia trifft sich**
1. Donnerstag im Monat,
19.00 bis 21.00 Uhr,
Café Solero, Klaus-Peter Kränke
- **Kleidertausch**
17. Januar 2026, 15.00 bis 17.00 Uhr,
Volkeninghaus
- **NEU: Spielertreff**
ab 18. Januar 2026
jeden 3. Donnerstag im Monat,
18.00 bis 21.00 Uhr,
Mehr dazu in Lydia 73

Für Eltern

- **Parents for Future**
1. Montag im Monat,
19.30 bis 21.30 Uhr,
Volkeninghaus, Mareike Stellbrink

Heiligabend in Lydia

15.00 Uhr – Laurentiuskirche
Christvesper mit Mitmach-Krippenspiel
Rainer Wilmer

15.00 Uhr – Lutherkirche
Christvesper mit Krippenspiel
Claudia Günther

17.00 Uhr – Lutherkirche
Christvesper mit Chor und Posaunenchor
Claudia Günther

18.00 Uhr – Pauluskirche
Christvesper „Fürchte dich nicht“
Silke Reinmuth



16.00 Uhr – Pauluskirche
Christvesper mit Krippenspiel
Rainer Wilmer & Mezzo Voices

16.30 Uhr – Laurentiuskirche
Gehörlosengottesdienst
Christian Schröder

16.30 Uhr – Versöhnungskirche
Christvesper mit Krippenspiel
„Weihnachtswunder im Museum“
Silke Reinmuth

23.00 Uhr – Pauluskirche
Christmette mit der Bündler Kantorei
Rainer Wilmer



... weitere Gottesdienste
wie immer auf unserer Webseite.

